

**Schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe I
(Jahrgangsstufen 5-10)
nach dem neuen G9-Lehrplan für das Gymnasium
Evangelische Religionslehre am Engelbert-von-Berg-
Gymnasium**



Inhaltsverzeichnis

- 1. Zur Stellung des evangelischen Religionsunterrichts am Engelbert von Berg
Gymnasium Wipperfürth**
 - a. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Evangelische Religionslehre an der Schule**
 - b. Zur Zielsetzung und Stellung des Evangelischen Religionsunterrichts am Engelbert
von Berg-Gymnasium**
- 2. Schulinterner Lehrplan für die Stufen 5-10**
- 3. Medienkompetenz und Verbraucherbildung**
- 4. Beschreibung der Leistungsbewertung**

1. Zur Stellung des Ev. Religionsunterrichtes am Engelbert von Berg Gymnasium Wipperfürth

a. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Evangelische Religionslehre an der Schule

Wipperfürth ist die älteste Stadt im Oberbergischen Kreis und wichtiger Schulstandort mit sechs Grundschulstandorten, einer Hauptschule, einer Realschule, einer Berufsschule, einer Förderschulen und zwei Gymnasien, dem katholischen Angela-Gymnasium und dem Städtischen Engelbert von Berg Gymnasium.

In der Sekundarstufe I befinden sich (Stand: Schuljahr 2020/21) 305 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen. Das Gymnasium ist zwei – bis dreizügig ausgerichtet und die Klassen haben meistens 25 bis 28 Schülerinnen und Schüler.

Der Religionsunterricht findet konfessionell getrennt in Kursen statt, vom Unterricht abgemeldete Schülerinnen und Schüler werde parallel in anderen Unterrichtsgruppen beaufsichtigt. In der Jahrgangstufe 5 findet seit dem Schuljahr 2013/14 ein Kurs in Praktischer Philosophie statt, an dem interessierte Schülerinnen und Schüler alternativ zum konfessionellen Religionsunterricht teilnehmen können.

Im Einzugsbereich des Engelbert von Berg-Gymnasiums befinden sich, vor allem in Hückeswagen und Marienheide, vielfältige freikirchliche Gemeinden. Das hat zur Folge, dass manche Schülerinnen und Schüler aus diesen Orten ein fundamentalistisches Bibel- und Glaubensverständnis in den Unterricht einbringen. Gelegentlich werden die Unterrichtenden vor die pädagogische Herausforderung gestellt, die historisch-kritische Grundlage im Unterricht als Bezugspunkt zu vertreten und Aufgeschlossenheit und Toleranz anderen Standpunkten gegenüber allen Schülerinnen und Schülern zu vermitteln.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des katholischen und evangelischen Religionsunterrichts bekommen mit der finanziellen Unterstützung der Stadt Wipperfürth zu Beginn der Klasse 5 eine Bibel geschenkt, so dass allen Schülerinnen und Schülern eine wichtige Arbeitsgrundlage für den Unterricht zur Verfügung steht.

Das Fach Evangelische Religionslehre wird in den Klassen 5 bis 10 wöchentlich zweistündig unterrichtet.

Die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre besteht aus 4 Kolleginnen. Die Fachkonferenzen Evangelische Religionslehre und Katholische Religionslehre finden gemeinsam mindestens einmal im Schuljahr statt.

b. Zur Zielsetzung und Stellung des Evangelischen Religionsunterrichts am Engelbert von Berg-Gymnasium

In der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalens heißt es im Artikel 7: „Die Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor der Würde des Menschen und die Bereitschaft zum sozialen Handeln zu wecken, dies ist das vornehmste Ziel der Erziehung.“

Das biblische Menschenbild lehrt den Menschen als Geschöpf und Mitmenschen zu verstehen. Das biblische Menschenbild lehrt uns auch sehr viel über die Fehler von Menschen.

Religion an einer öffentlichen Schule können wir von einem ganzheitlichen Menschenbild her begründen. Die Bildung eines Menschen orientiert sich an „Gottes Ebenbild“, die die Einzigartigkeit, Unverwechselbarkeit und Würde der Person in den Mittelpunkt stellt. Lernen geschieht in und für das Leben eines Menschen.

Für den Religionsunterricht ist eine zentrale Frage das Verständnis von Bildung. Muss Bildung nicht mehr bereitstellen als die Anwendung von Wissen und Gelerntem?

Religionsunterricht ist eingebettet in den Bildungsauftrag der Schule. Wie jedes andere Unterrichtsfach trägt er zum Erwerb von Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen bei. Religionsunterricht ist von der Sache her fächerübergreifend und fächerverbindend. Mit seiner dialogisch ausgerichteten Grundstruktur berücksichtigt der Religionsunterricht konkurrierende Weltdeutungen und macht vor allem die Fragen und Themen der Schülerinnen und Schüler als Experten ihrer Lebenswelt zum Ausgangspunkt seiner Didaktik, wie aber auch die Aussagen der biblischen Schriften und die Aussagen der Tradition und die Wahrnehmung der christlichen Gegenwart. Das Ziel des Religionsunterrichtes ist es, den Schülerinnen und Schülern Wege zur Bildung eigener Überzeugungen zu ermöglichen und ihre Lebenskompetenz zu stärken. Er fördert damit somit die Subjektwerdung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Bildungsprozesses, etwa durch Selbstreflexion und die Entwicklung von Haltungen.

Der Religionsunterricht hat es mit Grundfragen zu tun, die die Menschen schon immer beschäftigt haben. Die Antworten in einer pluralen Gesellschaft sind sehr vielfältig. Der evangelische Religionsunterricht macht in diesem Fall das evangelische Angebot, bei der Orientierung in diesem vielstimmigen Konzert voller Harmonien und ebenso vieler Disharmonien zu helfen, indem er zwei wesentliche Leitlinien als Gesprächsgrundlage vorstellt: die biblischen Schriften und die Tradition und Gegenwart christlicher Praxis.

Religionsunterricht fragt gezielt nach christlichen Deutungsangeboten für menschliches Leben in einer pluralistischen Gesellschaft. So können Maßstäbe für religiöse und ethische Entscheidungen genannt werden und eine eigenverantwortliche Lebenseinstellung entstehen. Darin liegt sein spezifischer Beitrag im Zusammenhang der Werterziehung, die zum Auftrag der ganzen Schule gehört.

Jahrgangsstufe 5

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen vom Ich über das Wir zur Welt

Jahrgangsstufe 5.1			
Unterrichtsvorhaben I		Regeln für ein gutes Miteinander	
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1) ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) ▪ identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) 	<p>IF 1/ IS: Leben in Gemeinschaft</p> <p>IF 5/ IS: Die Bibel- Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p> <p>IF 3/ IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p>	<p>siehe: theologisch 1 Kapitel 1: Leben in Gemeinschaft</p> <p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachdenken über den Sinn von Regeln • 10 Gebote • Klassenregeln erstellen und bewerten <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Projekt „Einführung in die Bibel“ • z.B. Erstellen der Klassenregeln in Absprache mit z.B. Politik, Deutsch, Kunst

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4) 		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 5.1			
Unterrichtsvorhaben II: Woran glaube ich? Woran glauben andere?			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) ▪ entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4) 	<p>IF 6/IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p> <p>IF/IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<p>s. theologisch 1 Kapitel 7: Glaube und Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über mich selbst nachdenken: Ich habe eine Geschichte in meiner Familie

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) 		<ul style="list-style-type: none"> • Die anderen wahrnehmen: Jeder hat eine eigene Geschichte in seiner Familie • Religiöse Familiengeschichten: Welche Rolle der Glaube bei uns spielt • Religiöse Feiern: Wie es bei uns feierlich wird • Religiöse Orte: Da bin ich schon gewesen – oder: Da gehe ich immer hin <p>Didaktisch-methodische Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entdecken von Ähnlichkeiten und Unterschieden in der religiösen Prägung verknüpfen mit dem gemeinsamen Formulieren von Regeln des Respekts: Wie können wir gut miteinander umgehen, so dass sich jede/r in unserem RU zu Hause fühlt?
--	---	--	---

Jahrgangsstufe 5.1			
Unterrichtsvorhaben III: Was feiern wir eigentlich an Weihnachten und Ostern?			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 7: Religion in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) ▪ geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5) ▪ kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und 	IF 3/IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umgebung IF 5/IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung IF 7/IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf	s. theologisch 1 Kapitel 8: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahresverlauf Mögliche Unterrichtsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> • Rituale rund um Weihnachts- und Osterfest sammeln und ordnen • christliche Tradition/christlichen Hintergrund der Feste reflektieren • Säkulares und Religiöses unterscheiden, Unterschiede begründen Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung: <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Projekt „Einführung in die Bibel“ • z.B. Gestaltung eines Weihnachtsgottesdienstes • z.B. Zusammenarbeit mit Fächern Musik, Kunst zur Gestaltung des Gottesdienstes

	<p>Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) 		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 5.2			
Unterrichtsvorhaben IV: Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie 	<p>IF 2/IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <p>IF 5/IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<p>s. theologisch 1</p> <p>Kapitel 4: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> Über mein Bild von Gott nachdenken Die anderen wahrnehmen: unterschiedliche Vorstellungen von Gott Unsere Gottesbilder haben eine Geschichte

	<p>sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1) ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) 		<ul style="list-style-type: none"> • Menschen in der Bibel erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott: z.B. Abraham, Josef, Mose, David, Jesus, Paulus • Menschen von heute erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Mein Bild von Gott malen – Bilder vergleichen • z.B. Abraham, Mose, ... malt ein Bild von Gott
--	--	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) 		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 5.2			
Unterrichtsvorhaben V: Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken?			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Fragen nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie 	IF 1/IS: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung IF 2/IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5/IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung	s. theologisch 1 Kapitel 3 Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung Mögliche Unterrichtsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> Ich bin einmalig: Über mich als Geschöpf Gottes nachdenken (Anknüpfung an UV1)

	<p>sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1) ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) 		<ul style="list-style-type: none"> • Die Welt als Schöpfung Gottes wahrnehmen • Die biblischen Schöpfungserzählungen kennenlernen • Weltentstehung und Schöpfungsglauben unterscheiden • Beispiele für Bewahrung der Schöpfung im alltäglichen Umfeld <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulhomepage – Initiative zum bewussten Umgang mit Ressourcen in der Schule
--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none">▪ entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 6

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen

Jahrgangsstufe 6.1			
Unterrichtsvorhaben I: Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen, (SK1) • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen, (SK6) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen, (SK7) • geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder, (MK5) • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter, (MK6) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und 	<p>IF 6/IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p> <p>IF 7/IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feste und Rituale bei Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens • Fasten als Ausdruck von Glaubensüberzeugungen <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Moschee, Synagoge)

	<p>ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese, (UK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein, (HK2) • kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3) 		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 6.1			
Unterrichtsvorhaben II: Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1) 	<p>IF 2/IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott</p> <p>IF 6/IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen von Familie – Liebe, Neid und Streitigkeit • Abraham – biblische Figur und Familie • Gemeinsamkeiten von Judentum, Christentum und Islam

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) ▪ erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) ▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2) ▪ kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser 		<ul style="list-style-type: none"> • Umgang miteinander vor dem Hintergrund gemeinsamer Geschichte(n) <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Erarbeitung biblischer Texte • z.B. Männer- bzw. Frauenrollen in youtube-Clips • z.B. Kooperation mit Pro Familia, Lions Quest, ... • z.B. Einladung einer Pfarrerin oder Pfarrers, einer Rabbinerin oder eines Rabbiners, eines Imams
--	--	--	---

	Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 6.1			
Unterrichtsvorhaben III: Eine Erkundung des Judentums in der Gegenwart und als Religion Jesu			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel	Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) 	IF 6/IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens IF 3/IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 5/IS: Die Bibel- Geschichte, Aufbau und Bedeutung	s. theologisch 1 Kapitel 5 Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt Mögliche Unterrichtsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> • Leben zur Zeit Jesu (Häuser, Dörfer, Städte) • Jerusalem • religiöse Gruppierungen, typische Berufe zur Zeit Jesu • das Römische Reich • Jesus als jüdischer Bürger in seiner Zeit

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1) ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6) ▪ beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2) ▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2) ▪ planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6) 		<p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Besuch eines ‚biblischen Freilichtmuseums‘ • z. B. Visualisierungen zum Leben zur Zeit Jesu • z.B. Ganzschriftlektüre: H.K. Berg - „Benjamin und Julius“ • z.B. Rollenspiele zu den religiösen Gruppierungen zur Zeit Jesu
--	---	--	---

Jahrgangsstufe 6.2			
Unterrichtsvorhaben IV: Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 3: Jesus, der Christus IF 2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) 	IF 3/IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 2/IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5/IS: Die Bibel- Geschichte, Aufbau und Bedeutung	Mögliche Unterrichtsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> • Jesus – ein Geschichtenerzähler?! • Gleichnisse – Metaphern für das Reich Gottes • Reich Gottes-Gleichnisse • Konkretionen der Rede vom Reich Gottes, z.B. Besitz vs. Konsumverzicht, Gewalt vs. Gewaltlosigkeit, Lösbarkeit von Konflikten • Reich Gottes: Hoffnung auf Gerechtigkeit oder Vertröstung auf ein Leben nach dem Tod?

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) ▪ erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) ▪ beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) ▪ entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) 		<p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. biblische Hermeneutik, historisch-kritische Methode der Exegese • evtl. Kooperation mit dem Fach Deutsch – Verständnis bildlichen Sprechens (Metaphern)
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 6.2			
Unterrichtsvorhaben V: Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein- katholisch sein			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 7 : Religionen in Alltag und Kultur</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) ▪ erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) ▪ geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5) ▪ recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6) ▪ vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und 	<p>IF 7/IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p> <p>IF 4/IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt</p>	<p>s. theologisch 1 Kapitel 6: Kirche in konfessioneller Vielfalt</p> <p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sakramente • Amtsverständnis der Konfessionen • Aufbau der evangelischen/katholischen Kirche • Organisation des kirchlichen Arbeitens • ökumenisches Arbeiten <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer katholischen/evangelischen Kirche

	<p>ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)▪ kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3)▪ gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)▪ planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 7

Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt

Jahrgangsstufe 7.1			
Unterrichtsvorhaben I: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 1 : Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9) ▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13) ▪ beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9) ▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9) 	<p>IF 1.2: Prophetischer Protest</p> <p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF 5.1: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Siehe theologisch 2 Kapitel 2: Prophetischer Protest und die Frage nach Gerechtigkeit</p> <p><u>Armut und Reichtum in der Einen Welt</u> z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Grafiken, dem „modernen Märchen des armen Kaffeebauern Pedro“, dem „anderen Gleichnis vom barmherzigen Samariter“ • biblischer Gerechtigkeitsbegriff (Amos – vgl. Kurs 6; Jesus...) • lebensweltlicher Zugang bzw. Wahrnehmung von (Vor)urteilen anhand des sog. „Armutssternes“ • Vorbilder in der Kirchengeschichte und Gegenwart: z.B. Franz von Assisi, Oscar Romero, Wellheimer Mark...

	<ul style="list-style-type: none">▪ prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14) ▪ gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK12)		<ul style="list-style-type: none">• eigener Umgang mit Geld, Ressourcen etc. (Planspiel; Fragebögen...);• Besuch des „Eine-Welt-Ladens“ vor Ort
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 7.1			
Unterrichtsvorhaben II: Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 1 : Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10) ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11) ▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9) ▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9) ▪ prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und 	<p>IF 1.3: Diakonisches Handeln</p> <p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaft im Wandel</p>	<p>Siehe theologisch 2 Kapitel 4: Nächstenliebe und diakonisches Handeln in der Kirche</p> <p><u>Menschen in Not – Diakonie heute</u> z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kronenkreuz“ der Diakonie (ab)malen und interpretieren • biblische Grundlagen der Diakonie kennen lernen - „Grundgesetz der Diakonie“ • Pictogramme wahrnehmen und deuten – Vielfalt diakonischens Lebens/Helfens • Rollenspielkarten – „diakonische“ Situationen im Alltag erleben u. spielen (Situationen der Hilfe – wie reagiere ich...?) • geschichtliche Persönlichkeiten der Diakonie und ihre Wirkung bis heute (Referate) • Besuch einer Diakonieschwester im Unterricht mit Grußkartenaktion für von der Diakonie betreute ältere Menschen <p>Besuch einer Diakoniestation vor Ort</p>

	<p>entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15) 		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 7.1			
Unterrichtsvorhaben III: Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und ihren „Followern“			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 2 : Die Frage nach Gott</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10) ▪ erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12), 	<p>IF 2.1: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung</p> <p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF 7.1: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p> <p>7.3: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Siehe theologisch 2 Kapitel 5: Befreit vor Gott und Mensch? Einsichten der Reformation für die Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie hängen Rechtfertigung und Lebensalltag zusammen? ▪ Spannung zwischen Gesetz und Gnade ▪ Einflüsse der Reformation

	<ul style="list-style-type: none">▪ erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)▪ erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 7.2			
Unterrichtsvorhaben IV: Wunder und ihre Geschichte			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9) ▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13) ▪ analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7) ▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13) 	<p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF 5.1.: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Der Wunderbegriff im Laufe der Zeit: von der Antike bis zur Gegenwart</p> <p>War Jesus ein Seelsorger?</p> <p>Gibt es heute noch Wunder?</p> <p>Das „Reich Gottes“ hat schon begonnen</p>

Jahrgangsstufe 7.2			
Unterrichtsvorhaben V: Weltbild und Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>IF 2: Die Frage nach Gott</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8) ▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15) 	<p>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p>IF 7.3.: Fundamentalismus und Religion</p> <p>IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p>	<p>Siehe theologisch 2 Kapitel 8</p> <p>Gottesbild und Menschenbild im Islam im Vergleich zum Judentum und Christentum</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Glaubensbekenntnisse in den Religionen im Vergleich • Bedeutung des Glaubens im Alltag (z.B. die „5 Säulen im Islam“;

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11) ▪ erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4) ▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9) ▪ kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10) 		<p>Bedeutung der 10 Gebote in den Religionen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Moschee vor Ort (und Dialog mit Vertretern des Leitungsgremiums) • Diskussion um die Beschneidung im Judentum und Islam • Kopftuchdebatte – pro und contra und Einführung in unser Grundgesetz (Grundrechte; Güterabwägung)
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 8

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen im Umgang mit sich selbst und mit anderen

Jahrgangsstufe 8.1			
Unterrichtsvorhaben I Mit der Bibel den Glauben (mit)teilen			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 5: Zugänge zur Bibel	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien ▪ Unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung als Glaubenserzählung ▪ Deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung ▪ Unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte (insbesondere den historisch-kritischen Zugang) ▪ Setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander 		<p>Siehe theologisch 2 Kapitel 1</p> <p>Die Entstehung des Neuen Testaments</p> <p>Glaube wird zu Literatur – die Paulusbriefe</p> <p>Gute Nachricht! Die vier Evangelien</p>

Jahrgangsstufe 8.1			
Unterrichtsvorhaben II Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen ▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) ▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) ▪ erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) ▪ erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, 	<p>IF 7.1 identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen,</p>	<p>Siehe theologisch 2 Kapitel 7</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens • erläutern Fragen nach Grund. Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen und nicht-religiösen Kontexten zu • erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit anderen über deren

	<p>Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)▪ unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7)▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)		<p>Tragfähigkeit, setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander</p>
--	--	--	---

Jahrgangsstufe 8.1			
Unterrichtsvorhaben III Wem kann ich vertrauen? Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) ▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) ▪ setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10) ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) ▪ differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) 	IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.3: Fundamentalismus und Religion	Siehe theologisch 2 Kapitel 6: Kirche und religiöse Gemeinschaften Sekten und andere Weltanschauungen <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine Sekte? • Ganzschrift „Esthers Angst“ (Zeugen Jehovas) • Atheismus • Begegnung mit freikirchlichen Gemeinden • Religiöse Phänomene in der Popkultur

	<ul style="list-style-type: none">▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)▪ kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 8.2

Unterrichtsvorhaben IV: Ist Hoffnung realistisch? Jesu Rede vom Reich Gottes auf dem Prüfstand

Inhaltfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 7: Religion in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)▪ beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)	IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft	Siehe theologisch 2 Kapitel 3 Die Bergpredigt <ul style="list-style-type: none">• Selig die Sanftmütigen – die andere Wange hinhalten?• Selig, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit• Selig die Trauernden (Fragen nach Tod und Auferstehung: Umgang mit Leid=• Antithesen• Kann man überhaupt nach der Bergpredigt leben?

	<ul style="list-style-type: none">▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9),▪ kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)▪ prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK14)		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 8.2**Unterrichtsvorhaben V Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer**

Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 7: Religion in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)▪ beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer	IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none">• Konfrontation mit dem Tod• Sterben• Trauer• Was kommt nach dem Tod (Material z.B. in Raabits, Sek I A6)

	<p>Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9),▪ kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)▪ prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK14)		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 8.2

Unterrichtsvorhaben VI: Religiöse Mündigkeit in Judentum, Christentum und Islam *(Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d.h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)*

Inhaltfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 7: Religion in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">▪ unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)▪ reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10)▪ kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und	IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none">• Das Selbstverständnis von Juden, Christen und Muslimen• Religiöse Rituale im Vergleich• Was verbindet die drei monotheistischen Religionen? z.B. Abraham

	<p>nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 9

Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens

Jahrgangsstufe 9.1			
Unterrichtsvorhaben I		Bringt das Gute leben mir ein gutes Leben? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung	
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung</p> <p>IF 1.2: prophetischer Protest</p> <p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p>	<p>Siehe Moment Mal 2 Kapitel 2 und 11:</p> <p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was macht mich frei? • Wovon mache ich mich abhängig? • Was bedeutet „Zuspruch und Anspruch“? • Paulus – ein freier Mensch? • Entscheidungen treffen – welche Maßstäbe zählen? • Was für eine Welt wollte Jesus? • Wer ist verantwortlich für Ungerechtigkeit? • Wie antworten Christen auf globale Fragen?

	<ul style="list-style-type: none"> nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her. (HK9) 		<ul style="list-style-type: none"> Verbraucherbildung: Wie kann ich dazu beitragen, dass diese Welt eine gerechte Welt wird?
--	---	--	---

Jahrgangsstufe 9.1			
Unterrichtsvorhaben II: Leben ist Leiden – das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK7) bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) 	IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer	Mögliche Unterrichtsbausteine: Buddha, Karma und Nirwana – der Buddhismus als Religion und Lebensphilosophie: <ul style="list-style-type: none"> Woran glauben Buddhisten? Wie leben Buddhisten? Von Karma und Wiedergeburt – was lehrt der Hinduismus?: <ul style="list-style-type: none"> Moderne Jenseitsvorstellungen Auf das nächste Leben warten? Die Lehre vom Karma Wie funktioniert das indische Kastenwesen?

	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) • reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen, (UK10) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen. (HK10) 		<ul style="list-style-type: none"> • Alle Menschen sind gleich? Die ethische Problematik des Kastenwesens • Kann der Mensch sich selbst erlösen? <p>Didaktisch methodische Hinweise: Im Rahmen der Medienkompetenz bietet es sich an, die Schülerinnen und Schüler PowerPoint Präsentationen zu einzelnen Themenblöcken erarbeiten zu lassen. Alternativ können am Ende der Unterrichtsreihe als Lernzielkontrolle Erklärvideos gedreht werden.</p>

Jahrgangsstufe 9.1			
Unterrichtsvorhaben III: Wie kann man mit Leiderfahrungen umgehen? Antwortversuche in der jüdischen und christlichen Tradition			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 3: Jesus, der Christus IF 7: Religion in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) 	IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer	Siehe theologisch 3 Kapitel 3: Kreuzestod und Auferstehung Jesu

<p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) 	<p>IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p> <p>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine: Darf ich mal fragen? Zweifel anmelden, Standpunkte prüfen, Überzeugungen prüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was lässt den Menschen am Glauben zweifeln? Stufen religiöser Entwicklung • Naturwissenschaft und Glaube • Wie kann Gott Leid zulassen? Die Theodizee-Frage in unserem Leben und der Bibel • Wo war Gott in Auschwitz?
---	--	--	--

Jahrgangsstufe 9.2			
Unterrichtsvorhaben IV: Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 3: Jesus, der Christus	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) 	IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi	Siehe theologisch 3 Kapitel 4: Umgang mit Tod und Trauer

<p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) 	<p>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p>IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer</p> <p>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit dem Tod – Leben mit dem Tod • Religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod in Buddhismus, Hinduismus, Islam und Christentum: <i>dieser Unterrichtsbaustein kann im Rahmen der Medienkompetenz auch in Form einer Internetrecherche und der Erstellung digitaler Endprodukte, z.B. in Form einer Simpleshow erfolgen</i> • Ostern neu erleben – mit dem Bilderzyklus von Alfred Manessier
--	---	---	---

Jahrgangsstufe 9.2			
Unterrichtsvorhaben V: Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und 	<p>IF 1.2: prophetischer Protest</p> <p>IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p> <p>IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft</p>	<p>Siehe theologisch 3 Kapitel 4</p> <p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist eigentlich Gerechtigkeit? • Der Prophet Amos: ein Kämpfer für die Gerechtigkeit • Wie können wir etwas verändern: High fashion zum Spottpreis? Gerechter Welthandel am Beispiel von Kleidung

	entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15) 		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 9.2			
Unterrichtsvorhaben VI: Braucht Glaube Gemeinschaft? Formen des gemeinsamen Lebens in den Religionen			
<i>(Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d.h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)</i>			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) 	IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.3: Fundamentalismus und Religion	Mögliche Unterrichtsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> • neue Wege für die Kirche – Reformation und Ökumene • Wie modern muss Kirche sein? • Welche Gemeinde passt zu jungen Menschen? • Die Communauté de Taizé

	<ul style="list-style-type: none">• bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)• differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)• unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7)• erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft. (HK11)		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 10

Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Glaube und Gesellschaft

Jahrgangsstufe 10.1			
Unterrichtsvorhaben I: Zweifel sind erlaubt! – Wie kann man heute nach Gott fragen?			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) ▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) ▪ analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7) ▪ beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9) ▪ setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK7) 	<p>IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p> <p>IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p> <p>IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p> <p>IF 7.3: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von OMG bis YOLO – der Mensch und Gott – immer besser? • Glaube – eine Frage der Entwicklung? • Gott – eine (un)nötige Hypothese? • Zweifeln, klagen, bitten und bekennen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) ▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) 		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 10.1

Unterrichtsvorhaben II: Im Namen der Wahrheit! Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen

Inhaltfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 5: Zugänge zur Bibel IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) ▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) ▪ erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) ▪ differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) 	IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.3: Fundamentalismus und Religion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist religiöser Fanatismus? ▪ Faszination Fundamentalismus ▪ Fundamentalismus und Gewalt ▪ Fundamentalismus und Social Media

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) ▪ unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7) ▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) 		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 10.1			
Unterrichtsvorhaben III: Kirche in totalitären Systemen			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) ▪ deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) ▪ setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10) 	IF 1.2: prophetischer Protest IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 4.3: Kirche in totalitären Systemen	Mögliche Unterrichtsbausteine: <ul style="list-style-type: none"> • „Religiöse Verehrung“ – der Führer als Messias • „So wahr mir Gott helfe“ – evangelische Jugend im Nationalsozialismus • Die Barmer Theologische Erklärung • Widerstand hat viele Gesichter

	<ul style="list-style-type: none">▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)▪ differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)▪ beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)▪ nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)▪ kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 10.2

Unterrichtsvorhaben IV: Ist Kirchenasyl legal? Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Gegenwart

Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 5: Zugänge zur Bibel	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">▪ ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)▪ erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)▪ begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)▪ identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)	IF 1.2: prophetischer Protest IF 1.3: diakonisches Handeln IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen	Mögliche Unterrichtsbausteine: <ul style="list-style-type: none">• Diskussion um das Kirchenasyl• „Seid untertan der Obrigkeit“ oder „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“• Kirche auf Rettungsmission

	<ul style="list-style-type: none"> prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK14) 		
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 10.2			
Unterrichtsvorhaben V: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
IF 1-7	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8) vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu 	IF 1-7	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Kastenwesen und die Hierarchie des Seins Hinduismus im Alltag Glaubensgrundlagen des Buddhismus Säkulare Weltbilder und Weltanschauungen

	<p>eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)▪ erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK4)▪ begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)▪ identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)▪ beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)		
--	---	--	--

Jahrgangsstufe 10.2			
Unterrichtsvorhaben VI: Freundschaft, Liebe, Partnerschaft			
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtsinhalte und Konkretionen
<p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</p> <p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) ▪ erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15) ▪ erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16) ▪ bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) ▪ begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5) 	<p>IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen</p> <p>IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung</p> <p>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p>	<p>Siehe theologisch 3 Kapitel 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Mann und Frau schuf er sie: was heißt das? • Rollenverhalten • Männer und Frauen in der Bibel • Welche Rolle spielt Sexualität • Wie gehen wir mit dem Zerbrecen von Beziehung um? <p>mögliche Materialien: Moment mal II Kapitel 3</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8) ▪ vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8) ▪ kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10) ▪ nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15) 		
--	--	--	--

Medienkompetenz und Verbraucherbildung

Zur Medienkompetenz

In den Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 5-10 bieten sich einige Schwerpunkte zur Schulung der Medienkompetenz besonders an.

Jahrgangsstufe 5

Im Zusammenhang mit Regeln im sozialen Miteinander kann ein verantwortungsvoller Umgang mit den neuen Medien thematisiert werden. Denkbar sind hier zum Beispiel die Erstellung von Erklärvideos und die kritische Reflexion sozialer Medien. „Bibel online“ ist ein Medium für den Vergleich verschiedener Bibelübersetzungen.

Jahrgangsstufe 6

In den Unterrichtsreihen zu *religiösen Orten* (Kirche, Synagoge, Moschee) und zu dem Themenkomplex *evangelisch-katholisch* bietet sich eine Internetrecherche an. In diesem Zusammenhang können die Schülerinnen und Schüler auch ein Quiz über kahoot! erstellen. Denkbar wäre ebenfalls die digitale Gestaltung einer „Traumkirche“.

Jahrgangsstufe 7

Es können Powerpoint-Präsentationen im Rahmen des Unterrichtsvorhabens: Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere. erstellt werden. Auch das Anfertigen eines Werbefilms für fairtrade Produkte kann erwogen werden.

Jahrgangsstufe 8

Im Rahmen der Unterrichtsvorhaben *Judentum – Christentum- Islam* und *Geschlechtliche Identität - Vorbilder* können Internetrecherchen durchgeführt werden. Im Zusammenhang mit dem Thema *Geschlechtliche Vielfalt* bietet sich eine Analyse verschiedener Social media Accounts an. Auch Powerpoint-Präsentationen zu verschiedenen Themen sind denkbar: z.B. zu religiösen Angeboten und zum Thema Sekten.

Jahrgangsstufe 9

In der 9. Jahrgangsstufe bieten sich z.B. die Unterrichtsreihen *Leben ist Leiden – das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus* **und** *Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod* für die Schulung der Medienkompetenz an. Im Rahmen der Unterrichtsreihen können Internetrecherchen stattfinden, es sollen PowerPoint Präsentationen und Erklärvideos erstellt werden. Dabei muss ein kritischer Umgang der Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Quellen eingeübt werden.

.

Zur Verbraucherbildung

In Jahrgangsstufen 5 bis 10 werden im Rahmen aller Unterrichtsvorhaben grundlegende Vorstellungen zur Schöpfungsethik, zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Konsumgütern (Nachhaltigkeit) zum Selbstverständnis von Mann und Frau und sozialer Gerechtigkeit (Produktionsbedingungen) thematisiert.

Beschreibung der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung und Notengebung im Fach Evangelische Religionslehre erfolgen unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schüler und Schülerinnen und beziehen sich grundsätzlich darauf, inwieweit die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen („Sachkompetenz“; „Urteilskompetenz“; „Handlungskompetenz“; „Methodenkompetenz“) von den Schülern und Schülerinnen erreicht wurden. Dies impliziert u.a., dass ein „isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte“ (Kernlehrplan SI, S.35) weder den „Ansprüchen an die Leistungsfeststellung“ (ebd., S.35) gerecht wird noch überhaupt didaktisch zielführend ist.

Da Evangelische Religionslehre in der Sekundarstufe I als Fach ohne schriftliche Arbeiten (Klausuren) unterrichtet wird, werden die Leistungen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ bewertet. Dazu zählen am Engelbert-von-Berg Gymnasium vor allem folgende Leistungen (nicht enumerativ):

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen);
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Mindmaps etc.);
- Fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z. B. Bilder, Poster, Collagen, Rollenspiele, Zeitungen etc.), in aller Regel in Partner- oder Gruppenarbeit;
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (Hefte, Portfolios...)
- Kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeiten; vgl. auch oben)

Eine gewisse Priorität haben dabei die „mündlichen Beiträge zum Unterricht“!

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülern und Schülerinnen jeweils zum Schuljahresbeginn (ggf. bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn) mitgeteilt. Dabei wird die jeweilige Schwerpunktsetzung transparent vermittelt. Die Schüler und Schülerinnen werden in regelmäßigen Abständen über ihren Lern- und Leistungsstand informiert und erhalten ggf. Hinweise, wie sie ihre Leistungen verbessern können.

Die Fachschaft tauscht sich im Sinne der Evaluation über die Bewertungskriterien aus, auch im Vergleich mit der Fachschaft Katholische Religionslehre.